

# **HUNDESTEUERORDNUNG DER GEMEINDE FLIRSCH**

Der Gemeinderat der Gemeinde Flirsch hat mit Sitzungsbeschluß vom 30. Oktober 1997 auf Grund des § 7 des Finanzverfassungsgesetzes 1948, BGBl. Nr. 45/1948 und des § 15 Abs. 3 Ziffer 3 FAG 1997, BGBl. Nr. 201/1996 in Verbindung mit der Tiroler Landesabgabenordnung, LGBl. Nr. 34/1984 und dem Tiroler Hundesteuergesetz, LGBl. Nr. 3/1980 folgende Hundesteuerordnung erlassen:

## **§ 1**

### **Steuerpflicht**

1. Wer in der Gemeinde einen über 3 Monate alten Hund hält, hat an die Gemeinde eine jährliche Hundesteuer zu entrichten. Der Nachweis, daß ein Hund das steuerpflichtige Alter noch nicht erreicht hat, obliegt dem Hundehalter.
2. Als Halter aller in einem Haushalt oder in einem Wirtschaftsbetrieb gehaltenen Hunde gilt der Haushaltsvorstand bzw. Betriebsinhaber. Als Haltung von Hunden gilt auch die vorübergehende Aufnahme eines Hundes von mehr als 4 Wochen in Pflege oder auf Probe.

## **§ 2**

### **Höhe der Steuer und Fälligkeit**

1. Die Steuer wird jeweils für das laufende Haushaltsjahr erhoben. Sie beträgt € 50,-- Bei An- und Abmeldung unter dem Jahr wird die Steuer für jedes begonnene Quartal berechnet.
2. Die Steuer ist binnen einem Monat nach Zustellung des Abgabenbescheides zur Zahlung fällig und in einem Betrag an die Gemeinde zu entrichten.

## **§ 3**

### **Steuerbefreiung**

Hunde, die zum Schutz oder zur Hilfe blinder, tauber oder völlig hilfloser Personen unentbehrlich sind, sowie Lawinenhunde, die in der Lawinenhundestaffel der Bergrettung aufscheinen, sind von der Steuer befreit.

## **§ 4**

### **Melde- und Auskunftspflicht**

1. Wer im Gemeindegebiet einen Hund in Pflege nimmt oder mit einem solchen zuzieht, hat ihn binnen 2 Wochen bei der Gemeinde anzumelden.  
Neugeborene Hunde sind bis 2 Wochen nach Ablauf des 3. Lebensmonats zu melden.
2. Ebenso ist jeder Hund, der veräußert worden, abhanden gekommen oder verendet ist, binnen 2 Wochen bei der Gemeinde abzumelden; bei Veräußerung unter Angabe des Namens und der Anschrift des Erwerbers.
3. Die Grundstückseigentümer, Haushaltsvorstände (Betriebsleiter) sowie die Hundehalter sind zur wahrheitsgemäßen Auskunftserteilung verpflichtet.

## **§ 5**

### **Hundemarken**

Für jeden angemeldeten Hund gibt die Gemeinde als Erkennungszeichen eine Hundemarke aus, die mit der Abmeldung des Hundes wieder in der Gemeinde abzugeben ist.

## **§ 6**

### **Strafbestimmungen**

Zuwiderhandlungen gegen diese Hundesteuerordnung werden nach den Bestimmungen der Tiroler Landesabgabenordnung von der Bezirkshauptmannschaft bestraft.

## **§ 7**

### **Inkrafttreten**

Diese Hundesteuerordnung tritt mit 01.01.1998 in Kraft.